

Begründung:

1. Ergebnishaushalt

Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 04.06.2014 wurde der 1. Entwurf des Haushaltes 2015 mit einem Fehlbedarf von 740.507 Euro vorgelegt (SV-Nr. 11//1134). Seitens der Verwaltung wurde dargelegt, dass es sich hierbei um einen ersten Entwurf handelt, der insbesondere im Hinblick auf die Personalaufwendungen noch zu überarbeiten ist. Die Verwaltung wurde beauftragt, unter Berücksichtigung noch erforderlicher Investitionen einen Ausgleich anzustreben und entsprechende Konsolidierungsvorschläge zu machen.

Der jetzt vorgelegte 2. Entwurf des Haushaltes 2015 geht von einem Planüberschuss von 42.276 Euro aus.

Bei der Finanzplanung sollen nach den gesetzlichen Bestimmungen die Orientierungsdaten des Innenministeriums zugrunde gelegt werden (§ 9 Abs. 3 GemHKVO). Diese standen jetzt für den Zeitraum 2014 – 2018 sehr frühzeitig zur Verfügung (Bek.d.MI vom 27.06.2014). Bei der Prognose, die im Wesentlichen auf der Mai-Steuerschätzung 2014 und der nachfolgenden tatsächlichen Entwicklung beruht, wird von einer weiterhin stabil positiven Entwicklung der Einnahmeseite im Kommunalbereich ausgegangen. Dieses betrifft hier in erster Linie den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, welcher entsprechend mit einer Steigerung von jeweils 6,2% jährlich bezogen auf das Rechnungsergebnis 2013 berechnet wurde.

Die Personalkosten wurden aufgrund der aktuellen Entwicklung im Aqua-Toll und nach Feststellung der Auslastung zum Beginn des neuen Kindergartenjahres zum 01.08.2014 korrigiert.

Daneben wurden sämtliche Ertrags- und Aufwandspositionen unter Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierung restriktiv angepasst.

Die Positionen sind nachfolgend tabellarisch dargestellt:

THH 10	Innerer Service	Geschäftsaufwendungen	5.000,00 €
THH 10	Innerer Service	Personalaufwand Leistungsentgelt	112.000,00 €
THH 11	Finanzen	Vollstreckungsgebühren	5.000,00 €
THH 12	Schulen und Jugend	Personalaufwand Kita	106.000,00 €
THH 12	Schulen und Jugend	Zuschüsse Kita fremde Träger	54.000,00 €
THH 12	Schulen und Jugend	Personalaufwand Jugendzentrum	51.100,00 €
THH 12	Schulen und Jugend	Sachaufwand Ferienbetreuung	2.500,00 €
THH 12	Schulen und Jugend	Spielplätze	11.000,00 €
THH 13	Sport und Kultur	Sportförderung Zuschüsse Vereine	10.000,00 €
THH 13	Sport und Kultur	Freizeitbad Personalaufwand	101.600,00 €
THH 13	Sport und Kultur	Entgelte und Sachkosten Freibad	12.000,00 €
THH 13	Sport und Kultur	Entgelte Bürgerhaus	6.000,00 €
THH 14	Marketing	Beitrag EDR	2.500,00 €
THH 20	Ordnung	Entgelte Obdachlosenunterkünfte	45.000,00 €
diverse		Senkung Aufwand BBH divers	39.000,00 €
THH 61	Allg. Finanzwirtschaft	Gemeindeanteil EST	200.000,00 €
THH 61	Allg. Finanzwirtschaft	Verzinsung Steuernachforderung	10.000,00 €
THH 61	Allg. Finanzwirtschaft	Zinsen Kassenkredite	10.000,00 €
Gesamt			782.700,00 €

Der geringere Überschuss in dem Planjahr 2015 ist allein der Sanierung des Freibades Aqua-Toll und der damit verbundenen Sofortabschreibung für Abriss des Erlebnisbereiches (netto 837.000 Euro) geschuldet.

Aufgrund des geringen Überschusses des Gesamthaushaltes ist bei Änderungen in den Fachausschussberatungen ein Ausgleich innerhalb des jeweiligen Teilhaushaltes durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen an anderer Stelle vorzunehmen.

Der Zuschussbedarf der einzelnen Teilhaushalte stellt sich wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis
	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4
Innerer Service	261.888	-1.899.499	-1.637.611
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung	243.000	-736.877	-493.877
Schulen und Jugend	1.828.949	-7.051.852	-5.222.903
Sport und Kultur	475.109	-2.356.391	-1.881.282
Marketing	25.000	-260.027	-235.027
Soziales	33.315	-161.114	-127.799
Ordnung	374.152	-1.159.064	-784.912
Bauen	638.560	-3.440.717	-2.802.157
Allgemeine Finanzwirtschaft	23.508.650	-10.280.806	13.227.844

Summe	27.388.623	-27.346.347	42.276
--------------	-------------------	--------------------	---------------

2. Mittelfristige Finanzplanung 2016 bis 2018

Die Finanzplanung der Folgejahre geht bei nachhaltig positiver Konjunktur von Überschüssen von 1,25 bis 1,5 Mio jährlich aus. Hier wurden ebenfalls die Steigerungssätze laut Orientierungsdaten für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zugrunde gelegt. Bei der Gewerbesteuer wurde gegenüber dem 1. Entwurf keine weitere Steigerung eingerechnet. Gleiches gilt für die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage.

Die Finanzplanung ist nach Vorliegen der Ergebnisse der nächsten Steuerschätzung im November 2014 anzupassen.

Noch nicht enthalten sind noch zu beratende Maßnahmen für die städtischen Liegenschaften. Dieses soll im Herbst im Bau- und Umweltausschuss als zuständigem Fachausschuss erfolgen. Die Planung ist dann unter Berücksichtigung der dargestellten finanziellen Möglichkeiten der Stadt vorzunehmen und mit entsprechenden Prioritäten zu versehen.

Die Finanzierung der Maßnahmen ist davon abhängig, ob es sich um Sanierungen oder Investitionen handelt. Weiterhin ist zu prüfen, ob Zuschüsse eingeworben oder zinsgünstige öffentliche Darlehen in Anspruch genommen werden können.

3. Investitionsmaßnahmen 2015 und Investitionsprogramm 2016 bis 2018

Die Investitionen sind in den Fachausschüssen zu beraten. Im Hinblick auf die Schuldenentwicklung der Folgejahre müssen diese nach den Hinweisen der Kommunalaufsicht zur Genehmigung der Haushalte 2013 und 2014 kritisch auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Hier sind auch Folgekosten mit zu berücksichtigen.

Wie auch bisher wird angestrebt, einen Teil der Investitionen durch Verkauf von Bau- und Gewerbegrundstücken sowie nicht benötigter Immobilien zu finanzieren.

Der Schuldenstand entwickelt sich damit voraussichtlich wie folgt:

voraussichtlicher Schuldenstand 31.12.2013		12.030.110,70 €
geplante Nettokreditaufnahme 2014		3.853.668,00 €
Darlehensübertragung an Eigenbetrieb Abwasser	-	2.309.309,21 €
geplante Nettokreditaufnahme 2015		2.219.440,00 €
geplante Tilgung 2016	-	496.181,00 €
geplante Tilgung 2017	-	234.240,00 €
geplante Tilgung 2018	-	240.055,00 €
geplanter Schuldenstand 31.12.2018		14.823.433,49 €